



Bis zum letzten Krümel: Lebensmittel sorgsam verwenden

Der Ortenaukreis unterstützt die Europäische Woche der Abfallvermeidung 2024

Vom 16. bis 24. November 2024 legt die Europäische Woche der Abfallvermeidung – Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung – den Fokus auf das wichtige Thema der Vermeidung von Lebensmittelabfällen unter dem Motto „Bis zum letzten Krümel: Lebensmittel sorgsam verwenden“.

Lebensmittel versorgen die Menschen mit Nährstoffen und erhalten sie am Leben. Allerdings kaufen die meisten mehr, als sie verwenden können: Viele Lebensmittel landen deswegen im Müll. Auf europäischer Ebene werden so jedes Jahr rund 60 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, mehr als die Hälfte davon in den privaten Haushalten. Dies entspricht etwa 70 Kilogramm pro Kopf, also fast so viel wie ein Erwachsener im Durchschnitt wiegt.

Dadurch gehen nicht nur die Lebensmittel selbst verloren, sondern auch Ressourcen wie Wasser und Düngemittel, Emissionen werden freigesetzt und Flächen verbraucht. „Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen stellt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar. Es wird viel zu viel verschwendet im Lebensmittelbereich – insbesondere Lebensmittel, die noch gut verwertbar sind und genossen werden könnten“, sagt Susanne Huber, Abfallberaterin beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Während der Aktionswoche gibt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft auf seiner Website www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de wechselnde Tipps und Informationen rund um das Thema Lebensmittelverschwendung.

Mit der Ausstellung „Weniger ist mehr“ widmet sich der Ortenaukreis dem Thema bereits seit einigen Jahren. Die interaktive Ausstellung beschäftigt sich damit, wie viele Lebensmittel weggeworfen werden, welche gravierenden Auswirkungen die Lebensmittelverschwendung hat und wie sie sich im besten Fall vermeiden lässt. Wo fallen Lebensmittelabfälle an? Welchen Wasserfußabdruck bringt ein Lebensmittel mit? Wie bewahre ich Lebensmittel auf, damit sie länger haltbar sind? Was verbirgt sich eigentlich hinter Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum? Dies sind nur einige der Fragen, die in der Ausstellung thematisiert werden.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft verleiht die Wanderausstellung kostenlos an Schulen, Kommunen oder andere Institutionen. Zurzeit ist sie im August-Ruf-Bildungszentrum in Ettenheim zu sehen.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805-9600. Bei Interesse an der Wanderausstellung kann man sich an Projektleiterin Brigitte Haas unter Telefon 0781 805-9601 wenden.

Mitteilungen Ortenau Klinikum

Vortrag: „Diagnose Krebs – was muss ich jetzt wissen?“

Der Vortrag findet im Rahmen der Reihe LebenKrebsLeben statt.

Offenburg, 20. November 2024 – Über die Diagnose Krebs informiert das Onkologische Zentrum Ortenau in Kooperation mit dem Ambulanten Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie Offenburg und der MediClin Staufenburg Klinik Durbach am Donnerstag, 28. Novem-

ber um 18 Uhr im Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik, Auditorium. Mit der Diagnose Krebs treten bei Betroffenen und Angehörigen viele Fragen auf. Vielfach spielen Themen eine Rolle, die nicht unmittelbar zum Krankheitsgeschehen gehören, wie zum Beispiel Ernährung, psychologische Betreuung, Angebote der alternativen Medizin und soziale Hilfen. Zu diesen und weiteren Themen erhalten Neuerkrankte und deren Angehörige von Experten relevante Informationen. Im Anschluss ist ausreichend Zeit für persönliche Fragen an die Referenten und die Vertreter der Selbsthilfegruppen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung, denn nicht alle Leistungen, die das Ortenau Klinikum zum medizinischen und seelischen Wohl der ihm anvertrauten Patienten erbringen möchte, werden von den Kostenträgern finanziert. Informationen und Kontonummer dazu finden Sie unter ortenau-klinikum-spenden.de.



Vorsicht! Obacht! Achtung! Aufgepasst!

Folgende Aktionen haben wir für euch im November, alle Aktionen sind ab 6 Jahren

- 20. November - Grill & Chill (2€)
- 26. November - Adventskranzbinden (5€)

Für das Adventskranzbinden, bitte bis zum 23. November anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs „Blueflame“

Dienstag: 14.30 bis 18.00 Uhr

Angebote für Kinder ab 6 Jahren

Mittwoch: 14.30 bis 19.00 Uhr

Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren

Donnerstag: 16.00 bis 19:00 (21.00) Uhr

Offener Treff für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Freitag: 17.00 bis 23.00 Uhr

Offener Treff für Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder- und Jugendtreff „Blue Flame“

Ortenauer Str. 38, 77767 Appenweier

Hintereingang Rathaus II

07805/914895

jugendtreff-appenweier@awo-ortenau.de

facebook.com/BlueFlame.Appenweier

jugendtreff-blueflame.de

Leitung: Thanh Nguyen



Eva Erben erzählte ihre Geschichte in Appenweier

Am Montag, den 18. November 2024, fand in der Schwarzwaldhalle in Appenweier eine außergewöhnliche und bewegende Veranstaltung statt. Die Gemeinde Appenweier und die Schwarzwaldschule Appenweier hatten die große Ehre, die Holocaustüberlebende Eva Erben begrüßen zu dürfen, die eigens aus Israel angereist war, um den Schüle-

rinnen und Schülern der Region ihre beeindruckende Lebensgeschichte zu erzählen.

Die 1930 in Tschechien geborene Zeitzeugin schilderte den anwesenden Jugendlichen eindrucksvoll ihre Erlebnisse während des Holocaust: die Deportation nach Theresienstadt, die Schrecken von Auschwitz und den Überlebenskampf auf dem Todesmarsch. Diese hat Eva Erben in ihrem Buch „Mich hat man vergessen“ festgehalten. Mit ihrer eindringlichen und emotionalen Erzählweise vermittelte sie den Schülerinnen und Schülern die zentrale Bedeutung von Menschlichkeit, Solidarität und Respekt.

Bürgermeister Viktor Lorenz brachte in seiner Rede die Bedeutung solcher Begegnungen auf den Punkt: „Gerade in Zeiten wie heute, in denen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit wieder aufkeimen, ist es unerlässlich, die Stimmen der Überlebenden zu hören. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen erinnern uns daran, wie wichtig es ist, aus der Geschichte zu lernen und nie wieder in solche Abgründe zu stürzen.“

Besonders ihre Antwort auf die Frage, ob es sie nicht traurig stimme, wenn ihre eigenen Kinder sagen: „Das ist ein anderes Thema, davon wollen wir nicht so viel wissen.“, ist Bürgermeister Viktor Lorenz besonders in Erinnerung geblieben, denn „es macht sie nicht traurig, weil sie eben nicht möchten, dass ihre Kinder im Schatten der Vergangenheit leben.“

Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Schwarzwaldschule und der ICEJ (Internationale Christliche Botschaft Jerusalem) organisiert wurde, richtete sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse. Rund 90 Minuten lang lauschten die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer anlässlich der beeindruckenden Lebensgeschichte von Eva Erben.

Bürgermeister Viktor Lorenz bedankte sich herzlich bei Eva Erben, der Schwarzwaldschule Appenweier rund um Konrektorin Tina-Olivia Maywald sowie allen Beteiligten, die diese besondere Veranstaltung erst ermöglicht haben. Solche Ereignisse leisten einen unverzichtbaren Beitrag zu, in wahrstem Sinne des Wortes, lebendigem Geschichtsunterricht und fördern somit ein tiefes Verständnis für historische Zusammenhänge gerade bei der jungen Generation.



Volkstrauertag in Appenweier

Am Sonntag, den 17. November fand in Appenweier die feierliche Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen versammelten sich am Ehrenmal, um den Opfern von Krieg und Gewalt ihre Ehre zu erweisen. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Musikverein Appenweier.

Bürgermeister Lorenz betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Volkstrauertages als Moment der Reflexion auf die Lehren der Geschichte und deren Bedeutung für die Gegenwart. „Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg. Er ist das Ergebnis von Gerechtigkeit, Sicherheit und einem tiefen gegenseitigen Vertrauen“, sagte Lorenz und betonte die Verantwortung jedes Einzelnen, diesen Frieden aktiv zu verteidigen.



Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung erfolgte die Kranzniederlegung durch Bürgermeister Viktor Lorenz (rechts) und Ernst Straub, Vorsitzender der Kameradschaft Appenweier, am Ehrenmal des Friedhofs Appenweier.

Benefizkonzert des Musikvereins Windschlag

Zum 14. Benefizkonzert des Musikvereins Windschlag, dürfen wir Sie alle recht herzlich einladen. Das Orchester spielt in diesem Jahr wieder zugunsten des „Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband“, kurz: AMSEL. Das Konzert findet am 1. Dezember 2024 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Windschlag statt. Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit von der hektischen Vorweihnachtszeit und genießen Sie die wunderbaren Klänge unseres Orchesters. Ihre Spende im Anschluss an das Konzert unterstützt die wertvolle Arbeit der AMSEL und hilft, das Leben von Betroffenen zu erleichtern.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Musikverein Windschlag

Schließung Poststelle Eichenweg 2 ab 29.11.2024

Die Poststelle und das Schreibwarengeschäft im Eichenweg 2 sind ab Freitag, 29.11.2024, geschlossen.

Bitte nutzen Sie für den Versand Ihrer Sendungen ab 02.12.2024 den Paketshop in der Ortenauer Straße 52 bei Wiko-Reisen.

Bis zum 28.11.2024 im Eichenweg 2 nicht abgeholte Sendungen können ab 02.12.2024 bei Wiko-Reisen in der Ortenauer Straße 52 abgeholt werden.

Am Freitag, 29.11.2024, und Samstag, 30.11.2024, nicht zustellbare Sendungen können in der Übergangsphase eventuell bei anderen Poststellen zur Abholung gelagert werden. Bitte beachten Sie hierzu Ihre Benachrichtigungskarten /-hinweise.